Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **60 (1973)**

Heft 4: **Flughäfen in der Schweiz**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Flughäfen in der Schweiz

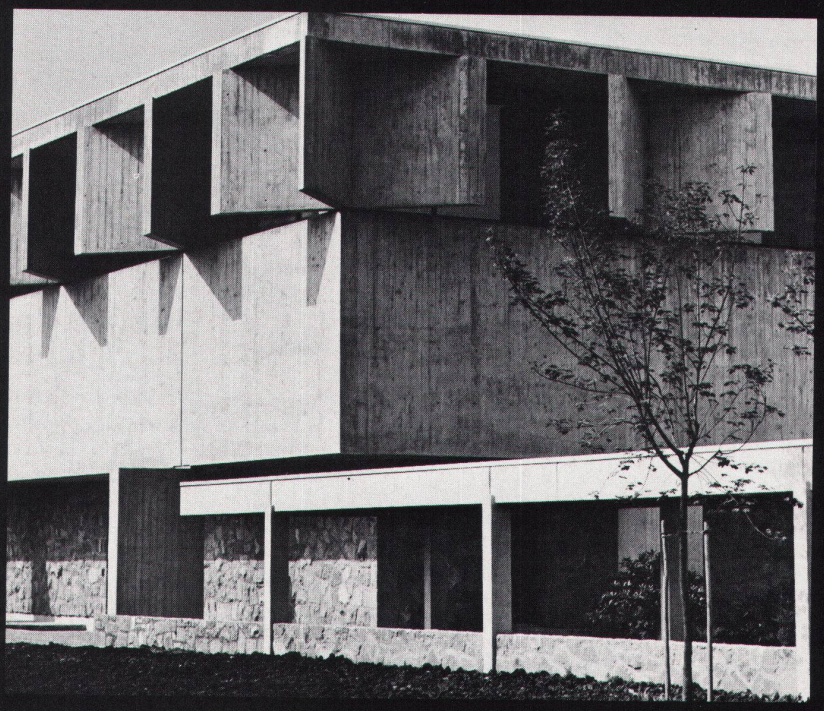
Das bemerkenswert steigende Luftverkehrsvolumen, die Notwendigkeit einer schnelleren Abfertigung und das sichere radioelektrische Führen der Flugzeuge schaffen neue Anforderungen für die Planung und den Bau von Flughäfen, welche hohe Investitionen bedingen. Wie sind die Anlagen in der Schweiz konzipiert, organisiert, gebaut? Die Veröffentlichungen auf den Seiten 404–424 geben eine Information darüber.

Konzerthaus Finnlandia, Helsinki

Im Rahmen des von Alvar Aalto vor rund zehn Jahren geplanten neuen Stadtzentrums von Helsinki auf dem Gebiet um die Töölöbucht zwischen Bahnhof, Reichtagsgebäude und Olympiastadion stellt das Konzerthaus des finnischen Architekten die erste Realisierung einer vorgesehenen Reihe architektonischer Volumen dar. Der Neubau unterscheidet sich nur unwesentlich vom ursprünglichen Projekt. Unsere Publikation (Seiten 440–445) befasst sich vor allem mit der Präsentation der Konzerthalle, die in ihrer Gesamtzeichnung, Anwendung der Materialien und Details als einer der bedeutendsten Architekturbeiträge Alvar Aaltos zu betrachten ist.

Der Architekt Paul Rudolph

In der Architekturgeschichte der letzten zwanzig Jahre gehört das umfangreiche Schaffen Paul Rudolphs zu jenem nicht besser definierbaren Tendenzfeld zwischen Formalismus und Brutalismus. Die stets überraschenden Resultate aus seinen Recherchen erschweren uns die Aufgabe der Klassifikation. Paul Rudolph sucht nach neuen Wegen mit der Absicht, seiner Architektur im Kontext der Stadtbaukunst eine zeitgemässe Bedeutung zu geben. Paul R. Kramer hat für *werk* mit Paul Rudolph ein Gespräch geführt, das wir mit einem Bildbericht über die Tätigkeit des amerikanischen Architekten auf den Seiten 446–460 veröffentlichen.



Hannes Meyers Freidorf in Muttenz

In der SOS-Rubrik des *werk* 12/1972 erschien ein Aufruf von Othmar Birkner zur Erhaltung der Siedlung Freidorf in Muttenz. Letzten Informationen zufolge soll die 1919–1921 durch den Verband schweizerischer Konsumvereine erbaute Arbeitersiedlung nun unter Denkmalschutz gestellt werden. Jacques Gubler hat für unsere Zeitschrift einen geschichtlichen Abriss dieser Pioniertat im genossenschaftlichen Siedlungsbau verfasst (Seiten 462–474).

Klosteranlage Baldegg LU

Marcel Breuers architektonischer Beitrag in unserem Land ist durch ein neues Beispiel bedeutender geworden. Das Mutterhaus Sonnhalde in Baldegg zeugt von den Bestrebungen des früheren Bauhausmeisters, Architektur stets als Synthese von Raum, Konstruktion, Struktur und Form zu interpretieren (Seiten 432–439).